

# EXKLUSIV SS/JAGUAR SEIT 30 JAHREN

## KEEPING SIR WILLIAM LYONS' HERITAGE ALIVE!



WORBLAUFEN JAGUAR MK IV - VOR DER RESTAURATION



... UND NACH DER RESTAURATION

Wenn man die Dorfstrasse im kleinen Roggliswil hochfährt, verspricht die schmale weisse Fassade, geschmückt mit einer historischen Dunlop Emailtafel und einer originalen E-Type Haube - befestigt an der Fassade der angrenzenden Scheune - kaum Grosses.

Aber schon beim Öffnen der Eingangstür wird man fast erschlagen von ausgesuchtesten Antiquitäten, die sich alle auf die Edelsportwagenmarke Jaguar beziehen. Da hat es Kühlerverzierungen aus der SS Epoche, NOS Ersatzteile aus den 50er Jahren in ihrer Originalverpackung, Werbegeschenke aus den 30er, 50er und 60er Jahre von Jaguar Cars u.v.m. Begeistert wird man vom Inhaberehepaar durch die Schätze in die Werkstatt geführt. Vorbei am neunten je gebauten Jaguar V12 Motor (ein Derivat des XJ13 Rennmotors), einem Rad des totgeborenen XJ41, aus dem später der Aston-Martin DB7 entstand, einem Motor, hergestellt in den den frühen 50er Jahren in der Jaguar Fabrik an der Browns Lane (bekannt als Merlin 26lt Motor, aber in der terrestrischen Version für den Centurion Panzer mit der Bezeichnung Meteor), oben

aufgestellt ein Jaguar F1 V10 Motor von 2000. Kurz zu viele Eindrücke um aufgezählt zu werden.

Eigentlich sind wir ja hier um einen Restaurationsbetrieb zu besichtigen.

### Fertigungstiefe

Wir sind beeindruckt von der Fertigungstiefe, die hier im ländlichsten Bereich des Schweizer Mittellandes angeboten wird. Sattler, Spengler, Carrossier, Mechaniker, Elektriker- alle spielen sich die Arbeiten in die Hand. Nur Lackierarbeiten werden an zwei spezialisierte Firmen vergeben, aber auch diese Beziehungen sind beide über zwanzig Jahre alt und können daher schon fast als In-House bezeichnet werden. Als Rückgrat kann man das riesige Ersatzteillager bezeichnen. Neben über 22'000 verschiedenen aktiven Artikelstämme findet sich im weitläufigen Estrich ein immenses Gebrauchtteilager, ergänzt mit um die 100 Spenderwagen für Occasionsteile von 1935 bis 2005. Stolz erzählt das enthusiastische Paar von ihren Highlights in ihrer 30 jährigen Jaguar Restauratorenkarriere.

### Spezielle Restaurationen

Zum Beispiel der „Genfer E-Type“ (885'005), der am 15.3.1961 der Weltöffentlichkeit vorgestellt wurde: Dieser Wagen gab erst mit der akribischen Restauration seine geheimnisvolle Entstehungsgeschichte bekannt. Oder der von Ramseier carrossierte MkIV, der aus einem Haufen Teilen für einen amerikanischen Kunden wie der Phönix aus der Asche entstand. Eine Anekdote dazu: Obwohl der Vertreter der damals noch existierenden Schweizer Leder Manufaktur „Gimmel“ die originalen aber defekten Sitzbezüge begutachtete, meinte er, dass diese Leder nicht von ihm stammen. Die Analyse der Spezialisten in Roggliswil förderten aber eine Inschrift zu Tage, die bewies, dass die Häute wie vermutet von Gimmel aus Arbon stammten. Auch der XK 120 OTS des berühmten amerikanischen Schauspielers Clark Gable war eine Grossbaustelle. Ihm wird nachgesagt, dass er verschiedene oder sogar viele XK 120 gehabt hätte. Dank der Forschung von Simone Dönni kann aber heute fotografisch belegt werden, dass mit der Ausnahme von zwei Fotos stets der von Dönni restaurierte Wagen abgebildet ist. Dies ist möglich anhand



DER 9. JE GEBaute V12 MOTOR



NR. 9 EINGESCHLAGEN AUF BLOCK

verschiedener einzigartiger Details. Erst durch die Forschung vor der Restauration stellte sich heraus, um was für einen besonderen XK es sich handelt. Was für eine schöne Überraschung für den Kunden, für den es bis da „nur“ der Jaguar seines Vaters war.

Die Dönnis liessen es sich nicht nehmen, das Hotel in Cornwall aufzusuchen, wo Clark Gable wohnte als er seinen Jaguar während der Filmarbeiten entgegen nahm. Dank sorgfältiger Geschichtsforschung können so diese oder jene Geheimnisse dieser automobilen Relikte gelüftet werden. Dies kommt jedem Wagen zu Gute an dem in der Old Mill umfangreichere Arbeiten ausgeführt werden. Den spezialisierten Handwerkern ist aber keine Arbeit zu klein versichern sie uns. Jede Arbeit würde so ausgeführt wie Jaguar Cars Ltd. damals vorschrieb, dass der Unterhalt ihrer Produkte, draussen in der weiten Welt durchgeführt werden sollte. Man kann sich gut vorstellen, wie ein Jaguar sich anders anfühlt nach dem die Spezialisten von Dönni Classic Car ihre Hände im Spiel hatten. Fehler, Übersehenes, Verbrauchtes, falsch Eingestelltes, Abnutzung ist behoben und plötzlich stürmt der Jaguar wieder und krallt sich präzise in den Asphalt in den Kurven.

So tief verankert in der Jaguar-Welt, ist es unvermeidlich, dass das rührige Team kollaterale Aktivitäten entwickelt. Seit bald einem Vierteljahrhundert wird die einzigartige Schmierstoffpalette für klassische Automobile von Penrite importiert und vertrieben. Aber auch Reisen mit historischen Jaguar werden organisiert. Am bekanntesten ist das Alpenbrevet, das dieses

Jahr schon zum 16. Male durchgeführt wird, daneben organisiert das weitvernetzte Ehepaar zum Beispiel ab dem 6. Juni eine achttägige Fahrt mit 24 XK nach England zur Feier des 70 Jahres Jubiläums dieses Eckpunktmodells in der Jaguar-Geschichte.

Für die Zukunft ist gesorgt in der Old Mill, neben dem jungen Werkstattchef will der Lehrling auch nach dem Berufsabschluss nur Jaguar restaurieren und die zweite Generation Dönni steht auch schon in den Startlöchern für eine zielführende Berufsausbildung.



ORIGINALVERPACKTE KOLBENRINGE, 50ER JAHRE



WERBEGESCHENK VON JAGUAR CARS INC. AMERIKA, 50ER JAHRE



F1 V10 GEZURRT AUF METEOR MOTOR